

Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung 2016

Auf  Einladung des Präsidiums fand am

Datum:	15. März 2016
Ort:	Forum Stadtpark - Stadtpark 1, 8010 Graz
Beginn:	19:15 Uhr
Ende:	22:15 Uhr

eine außerordentliche Generalversammlung (aoGV) von mur.at - Verein zur Förderung von Netzwerkkunst statt.

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung 2016
 1. Begrüßung durch die Präsidentin
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Vorschlag für weiteres Abstimmungsprozedere
 5. Soll mur.at auch in Zukunft IT-Services für Mitglieder erbringen?
 1. Wann und wie soll mur.at den Servicebetrieb einstellen
 6. Soll mur.at in Zukunft Geld für IT-Services verlangen?
 7. Wie soll die Organisationsstruktur von mur.at in Zukunft aussehen?
 8. In welcher Form soll mur.at Geld für IT-Services einheben?
 1. Wie soll mur.at sich in Zukunft finanzieren?
 9. Allfälliges

Begrüßung durch die Präsidentin

Präsidentin Maki Stolberg begrüßt die Anwesenden zur außerordentlichen Generalversammlung.

Es ergeht die Anfrage, eine Audioaufzeichnung der Generalversammlung anzufertigen. Dagegen gibt es keine Einwände.

Die Präsidentin übergibt das Wort an den Moderator Manfred Kummer, der ab jetzt die Versammlung leitet.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 37 Mitglieder anwesend, von denen 16 aktiv wahlberechtigt (stimmberechtigt) sind. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden keine weiteren Tagesordnungspunkte beim Präsidium eingebracht. Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Vorschlag für weiteres Abstimmungsprozedere

Die Generalversammlung akzeptierte den Vorschlag, Abstimmungen zweistufig durchzuführen. Zuerst erfolgt eine Abstimmung unter Beteiligung aller anwesenden Mitglieder, um ein Stimmungsbild zu erheben. Dann erfolgt die offizielle Abstimmung aller stimmberechtigten Mitglieder, die sich am Stimmungsbild orientieren wird. Protokolliert wurden hier nur die Ergebnisse der offiziellen Abstimmung.

Soll mur.at auch in Zukunft IT-Services für Mitglieder erbringen?

Nach ausführlicher Diskussion, die teilweise auch schon auf den Punkt der Finanzierung einging, wurde dieser Tagesordnungspunkt zur Abstimmung gebracht.

Das Ergebnis lautet: **15 Prostimmen, 1 Enthaltung**. Die Frage wurde also von der Generalversammlung mit ja beantwortet.

Wann und wie soll mur.at den Servicebetrieb einstellen

entfiel

Soll mur.at in Zukunft Geld für IT-Services verlangen?

Auch diese Frage wird nochmals ausführlich diskutiert. Die überwiegende Mehrheit bringt die Meinung zum Ausdruck, dass es selbstverständlich sei, dass mur.at Mitgliedsbeiträge einhebt. Zwei Modelle stehen im Raum:

1. Gestaffelte Mitgliedsbeiträge

Es soll mehrere Kategorien von Mitgliedsbeiträgen geben. Als Ergänzung soll die Möglichkeit der Überzahlung bestehen.

2. Solidarische Mitgliedsbeiträge

Jedem Mitglied steht es frei, über die Höhe seines Mitgliedsbeitrags selber zu entscheiden.

Zur Abstimmung gelangt eine leicht modifizierte Fassung der Frage: **Soll mur.at in Zukunft Geld für Services in Form eines solidarischen Mitgliedsbeitrages verlangen?**

Das Ergebnis lautet: **15 Prostimmen, 1 Gegenstimme**. Die Frage wurde also von der Generalversammlung mit ja beantwortet.

Wie soll die Organisationsstruktur von mur.at in Zukunft aussehen?

Auf die ordentliche Generalversammlung 2016 vertagt.

In welcher Form soll mur.at Geld für IT-Services einheben?

Durch die Modifikation des TOP 6 entfiel dieser TOP.

Wie soll mur.at sich in Zukunft finanzieren?

entfiel

Allfälliges

entfiel

mur: ProtokollAOGV20160315 (zuletzt geändert am 2016-03-19 14:10:12 durch JogiHofmueller)